



Presseinformation

Planungen für Bahnstrecke zwischen Bad Krozingen und Müllheim liegen in den Rathäusern aus

Offenlage beginnt am 1. Juli in betroffenen Kommunen • Digitales Informationsangebot ermöglicht Zugang zu allen Unterlagen

(Karlsruhe, 29. Juni 2020) Am Mittwoch, 1. Juli 2020 beginnt die Offenlage der Planunterlagen für den Aus- und Neubau der Rheintalbahn im Abschnitt 8.4 zwischen Bad Krozingen und Müllheim. Die Planunterlagen liegen vom 1. bis zum 31. Juli 2020 in den Rathäusern der betroffenen Kommunen aus. Das sind Bad Krozingen, Hartheim am Rhein, Eschbach, Heitersheim, Buggingen, Neuenburg am Rhein und Müllheim. Wer nicht ins Rathaus gehen möchte, kann sich die Unterlagen auch von zu Hause aus ansehen. Den Link zu einem digitalen Planungsordner veröffentlicht das Regierungspräsidium (RP) Freiburg ab dem 1. Juli auf www.rp-freiburg.de. Betroffene können sich die Planung anschauen und bis zum 30. September 2020 ihre Einwendungen beim RP Freiburg schriftlich einreichen.

Aufgrund der aktuellen Corona-Verordnung in Baden-Württemberg bietet die Bahn diesmal keine Informationsveranstaltung vor Ort zur Offenlage an. Damit Interessierte trotzdem den gleichen Zugang zu Informationen erhalten, startet sie zu Beginn der Offenlage ein digitales Infoangebot unter www.karlsruhe-basel.de/offenlage84. In Videos und Präsentationen stellt das Projektteam dort die Planungen vor und führt durch die Unterlagen.

Trassenführung in Tieflage

Die rund 12 Kilometer lange Neubaustrecke verläuft über weite Strecken in Tieflage. Hierfür wird ein bis zu 10 Meter tiefer Einschnitt hergestellt. Kreuzende Straßen und Gewässer werden überführt. Im Bereich von Hügelheim wird die Neubaustrecke mit der bestehenden Rheintalbahn zusammengeführt. Zum Abschnitt 8.4 zählt auch der Ausbau der bestehenden Rheintalbahn zwischen Buggingen und Müllheim. Die Bahn ertüchtigt dabei auf rund 4,6 Kilometern die Gleise und erneuert den Haltepunkt in Buggingen. Der neue Haltepunkt erhält barrierefreie Zugänge zu den Bahnsteigen sowie ein dynamisches Fahrgastinformationssystem.

Lärmentlastung für die Anwohner im Raum Freiburg

Die Neubaustrecke im Abschnitt 8.4 baut die Bahn in erster Linie für den Güterverkehr. Die zwei neuen Gleise werden die Anwohner in der Region Freiburg spürbar vom Güterverkehrslärm entlasten. Zudem werden Kapazitäten für den Ausbau des Nahverkehrs auf der Rheintalbahn frei. Durch den folgenden Ausbau der Rheintalbahn von Karlsruhe nach Basel spart die Bahn ihren Kunden im Fernverkehr etwa 30 Minuten Fahrzeit ein.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Unser Anliegen:



Michael Breßmer
Sprecher Großprojekt
Karlsruhe-Basel
Tel. +49 (0)761 212-4504
michael.bressmer
@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse



Presseinformation

Hinweis an Redaktionen:

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.karlsruhe-basel.de.

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook www.facebook.com/tunnelrastatt, www.facebook.com/karlsruhebasel

Twitter www.twitter.com/karlsruhebasel (@KarlsruheBasel) und

Instagram www.instagram.com/tunnelrastatt (@tunnelrastatt) oder

www.instagram.com/karlsruhebasel (@karlsruhebasel)

Das Großprojekt Karlsruhe-Basel wird kofinanziert von der Fazilität „Connecting Europe“ der Europäischen Union.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Unser Anliegen:



Michael Breßmer
Sprecher Großprojekt
Karlsruhe-Basel
Tel. +49 (0)761 212-4504
michael.bressmer
@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse